



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CLXXIII. Markgraf Friedrich`s Bestätigungsbrief für die Stadt Gardelegen  
so wie für Ritter und Mannen der Altmark, vom 19. Febr. 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

wen sal vnd mag, Also wenne vnd welch czytt wir, vnnfere erben oder nackommen das selbe vnnfer Sloz Gardelege mit der vogtie, vor die Summe gelts, die Im vnd seine erben daran verschrieben ist, von Im ader seinen erben, wider losen werden, denne sollen wir, vnnfere erben ader nachkommen, dem gnanten werner vnd seinen erben die obin geschriben hundert Margk, Stendalischer Werunge, von dem gebuwe, — gutlichen vnd wol zu dangke widergeben etc. — Geben in vnnfer stad Gardelege, Nach gots gebort virczenhundert Jar vnd darnach Im eyn vnd virczigften Jare, am Dinstage nach vnnfer lieben frowen tag Conceptionis.

Nach dem furmürk. Lehnscopialbuche No. XIX, Fol. 140.

**CLXXIII.** Markgraf Friedrich's Bestätigungsbrief für die Stadt Gardelegen so wie für Ritter und Mannen der Altmark, vom 19. Febr. 1441.

Wir Fridrich, von gotts gnaden Marggraue zu Brannborg etc. vnd borggraue zu nurmberg, Bekennen offenlich mit dießem briue für vns vnd vnnferen lieben bruder marggrauen fridrichen den Jungsten, der zu seinen mundigen iaren noch nicht kommen ist, das wir haben bestetiget vnd bestetigen mit diesen briue vnnfern lieben getrewen Ratmannen, Gildemestern vnd gemeinen burgern vnnfer Statt zu Gardelege und Ritteren vnde mannen geistlichen vnd werntlichen, vnd allen den, die in der alden marcke besessen sin vnd zukommend werden, alle ire gerechikeite vnd alle ire gute gewonheit, vnd alle ire lehene vnd alle ire briue, die sie haben, uber lehen, erbe, eigin, pfandschafft vnd gute, uber alle ire frieheit, alle ire gerechikeit, uber alle ire gute gewonheit, die sie haben von allen fursten vnd furstynnen siete vnd ganz zuhaldende, vnd alle ire rechtikeit vnd frieheit nicht zu ergernde noch zu krenckennde fundern allerlei argelist. Mit urkunde dießs briues verligelt mit vnnferm anhangenden Ingesigel, Der geben ist zu gardelege, Am sonntag vor sannt peterstag kathedra gnant, Anno etc. quadragesimo primo.

Nach dem furmürk. Lehnscopialbuche XIX, Fol. 12.

**CLXXIV.** Markgraf Friedrich verpfändet dem Kloster Riddershusen die Urbede der Stadt Gardelegen, am 28. Juni 1441.

Wir fridrich, von godes gnaden Marggraue to Brandemborgh etc., Bekennen — dat wy mit wittschopp vnnfer liuen brudere hern hannfes hern Albrechts vnd hern fridrichs allen marggrauen to Brannemborch vnd Burggrauen to Normberg recht vnd reddelich verkofft hebben XXX stendalische marg geldeß an der orbede in vnnfer stad Gardelegen Dem wirdigen vnd andechtigen heren hinricke Abte vnd ganczen Conuente des closters to Ridderszhusen vnd allen oren nachkommen Ebtan vnd Brudern für negenhundert Rinisch gulden, die sie vns to danke vnd to wilin wol vernüget hebbin vnd die wy furder in vnnfern vnd vnnfer herichopp nut gekeret hebben etc. — Geuen to Tangermunde, Anno etc. XLI<sup>mo</sup> am middeweken sannt Peters vnd Pawels abend.

Nach dem furmürk. Lehnscopialbuche des K. Ges. Kab. Archivs XIX. 266.